Lebensbedrohliche Verletzungen

Plötzlich Höhe verloren: Segelflieger (18) aus Alfeld stürzt beim Landeanflug ab

Montag 29. Juli 2019 - **Bad Gandersheim / Alfeld (wbn). Flugzeugabsturz beim Landeanflug eines Segelflugzeuges.**

Ein 18 Jahre alter Pilot aus Alfeld hat beim Landeanflug am Flugplatz Bad Gandersheim mit seinem Segelflugzeug aus noch ungeklärten Gründen an Höhe verloren. Dabei streifte er Baumspitzen.

Fortsetzung von Seite 1

Der Segelflieger stürzte dann zu Boden. Der junge Pilot erlitt lebensbedrohliche Verletzungen und musste mit einem Rettungshubschrauber in die Universitätsmedizin Göttingen geflogen werden.

Der entstandene Sachschaden wird von der Polizei mit 60.000 Euro angegeben.

Nachfolgend der Polizeibericht aus Bad Gandersheim: „Am Sonntag gegen 15.06 Uhr verunglückte ein 18 Jahre alter Alfelder nahe dem Bad Gandersheimer Flugplatz mit seinem Segelflieger. Aus bislang ungeklärten Gründen verlor das Flugzeug während des Landeanfluges an Höhe und streifte Baumspitzen. Anschließend stürzte der Flieger zwischen Bäumen auf den Boden. Der 18-Jährige überstand den Absturz mit nicht lebensbedrohlichen Verletzungen. Mit einem Rettungshubschrauber wurde er in die Universitätsmedizin Göttingen geflogen. Bei dem Absturz entstand ein Sachschaden von ca. 60.000 Euro. Das Flugzeug wurde sichergestellt. Die Ermittlungen zur Absturzursache hat die Bundesstelle für Flugunfalluntersuchung in Braunschweig übernommen.“